



EINE INVESTITION IN UNSERE ZUKUNFT: SMARTE BEWÄSSERUNG FÜR DEN SPORTPLATZ

Artikel Seite 10

Volksbank eG

Von Mensch zu Mensch

- ✓ Aus der Region – für die Region
- ✓ Unsere Mitglieder: Eigentümer der Bank
- ✓ Service und Beratung erleben
- ✓ Ein Team, das begeistert

Ihre Ansprechpartner vor Ort:



Jörn Petersen
Geschäftsstellenleiter
Telefon: 04791 80 79 79 10
E-Mail: joern.petersen@vbohz.de



Marten Salomon
Kundenberater
Telefon: 04791 80 79 79 11
E-Mail: marten.salomon@vbohz.de

Volksbank eG · Im Hof 2 · 27711 Osterholz-Scharmbeck · Tel.: 0 4791 80 79 79 0 · E-Mail: info@vbohz.de

Der neue Kassenwart stellt sich vor



Ich heiße Stefan Jungcurt, bin 59 Jahre alt und verheiratet mit einer tollen Frau. Ich habe zwei volljährige Kinder, die mich immer noch auf Trab halten – und Fußball ist ein roter Faden, der sich durch mein ganzes Leben zieht.

Angefangen hat alles in Minden. Beim Mindener SV bin ich durch die Jugend gegangen, von den Kleinen bis hinauf zur B-Jugend. Dort habe ich das Spiel gelernt, Freundschaften geschlossen und meinen Ehrgeiz entwickelt.

1999 zog ich nach Bremen – und der Fußball kam natürlich mit. Beim Brinkumer SV in Stuhr-Brinkum fand ich schnell einen neuen fußballerischen Heimatverein. Die Jahre dort haben

mir viel gegeben: eine tolle Mannschaft, spannende Spiele in der Bremer Fußballlandschaft und ein neues Zuhause auf dem Platz. Da war es auch keine Frage, dass Spieler meiner Mannschaft bei meiner Hochzeit Spalier gestanden und natürlich kräftig mitgefeiert haben.

2007 brachte mich der Beruf nach Franken in Bayern. Auch dort ließ ich den Ball nicht ruhen und spielte beim SV Bubenreuth – einem beschaulichen Verein in der Nähe von Erlangen, der mich herzlich aufgenommen hat. Der Süden war sportlich wie menschlich eine bereichernde Erfahrung und wird immer meine ‚zweite Heimat‘ bleiben.

Doch 2016 zog es mich wieder zurück in den Norden. Seitdem bin ich beim SV Komet Pennigbüttel – und das in doppelter Hinsicht: Auf dem Platz bin ich dabei, und dahinter engagiere ich mich als Kassenwart im Vorstand. In dieser Funktion möchte ich den Verein auch mit meiner jahrelangen beruflichen Erfahrung im Bereich Finanzen, Buchhaltung und Controlling unterstützen.

Der Fußball hat mir in all den Jahren und an all den Orten so unglaublich viel gegeben – unvergessliche Erlebnisse und vor allem tolle Menschen, die ich ohne diesen Sport niemals kennengelernt hätte. Als Kassenwart möchte ich dem Verein nun etwas zurückgeben – stellvertretend für alles, was mir der Fußball in meinem Leben geschenkt hat.

– **Stefan Jungcurt**



/ AUTO, MENSCH, SCHMOLKE.



INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEIN



Der neue Kassenwart stellt sich vor	3
Eine Investition in unsere Zukunft: Smarte Bewässerung für den Sportplatz	10
Was die Ernährung von Kraftsportlern und Senioren gemeinsam hat	12
Auch nach 30 Jahren ist das Werderspiel noch unvergessen	16

FUSSBALL



1. Herren: Eine gebrauchte Saison und ein erneuter Umbruch für die neue Saison	20
2. Herren: Rückrunde mit Höhen und Tiefen	21
Holland-Cup – U16 spielt erneut Cup in Holland – Veluwe-Cup	22
PSD-CUP	24

TURNEN



TiO Theater-Besuch	26
Botanika-Besuch	27
Sechs Jahre Turnen mit den Seniorinnen – ein Rückblick mit Ausblick	28
Neues Qigong-Angebot	30

TENNIS



Saisonstart 2026	31
------------------	----

DART



Saisonabschluss der Dartsparte	32
--------------------------------	----

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE IST DER 25.08.2026

Impressum:

Herausgeber:
SV „KOMET“ Pennigbüttel
info@sv-komet.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Jens Bertermann

Redaktion:
Jens Bertermann,
Andreas Schulz

Auflage: 1500 Stück
Gesamtherstellung:
WERBUNG-OHZ

Geschäftsstelle:
Im Hof 3, 27711 OHZ

Öffnungszeiten:
Mo. 19.30 - 20.30 Uhr



BOHLING

GMBH & CO. KG


SCHLEIFTECHNIK

Bohling GmbH & Co. KG • Am Binnenfeld 9 • 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. +49 4791 9206-0 • Fax. +49 4791 9206-10 • info@bohling.de

NORDCHROM



Zur Teufelsmoorschleuse Restaurant · Biergarten · Events



Ab Mai öffnet unser Biergarten

Schleusenweg 2 • 27711 Osterholz-Scharmbeck • 04796 95 20 140



über
25 Jahre

HW

ZWEIRAD HEIKO WELLBROCK



Bahnhofstraße 80
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 0 47 91 - 5 76 68
hw@zweirad-heiko-wellbrock.de



DACHDECKEREI

BRUMMERHOP

GmbH & Co. KG

Edisonstraße 16
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 047 91 - 50 15

www.brummerhop.de

ES

Elektro Schlesinger

- Elektrotechnik
- Netzwerktechnik
- Smarthome
- Computer
- Telefonanlagen
- E-Check
- Videoüberwachung
- Alarmanlagen

Unter den Linden 21
27711 Osterholz-Scharmbeck
04791 899360
info@elektroschlesinger.de
www.elektroschlesinger.de



Autotechnik
Kane

AUTOTECHNIK KANE
MEISTERBETRIEB

04791 931 57 21
info@autotechnik-kane.de
Siemensstraße 5, 27711 OHZ

Motordiagnose • Wartung • Klimaservice • Reifen • Bremsen • Auspuff • Autoankauf

Reise-Studio
AM MARKT

Marktplatz 8
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791 - 502 66 81
www.reisestudioammarkt.de

Heizöl/Diesel

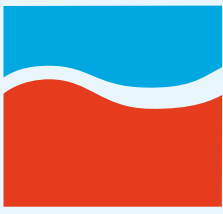
 **TECKLENBURG**
Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen
Tel. 047 93 / 7 90
www.tecklenburg.net

Sanitär- & Heizungsinstallations-GmbH

Luisenstraße 2
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 0 47 91 - 98 90 90

www.stelljes-team.de
info@stelljes-team.de

 **stelljes**
Team

...und zuhause wird's behaglich!



WIR SUCHEN AUSTRÄGER

— FÜR DEN —

KOMETEN-KURIER




NÄHERE INFOS UNTER
01781657575

Monatliche Mitgliedsbeiträge 2026

Erwachsene	15,50 €
Kinder / Jugendliche und Passive	7,75 €
Familien	27,90 €
Sozialtarif Erwachsene	7,75 €
Sozialtarif Kinder / Jugendliche	3,85 €

Spatenzuschläge		
FB	Erwachsene	6,00 €
	Kinder / Jugendliche	3,00 €
TT	Kinder / Jugendliche	2,50 €
TE	Erwachsene	6,00 €
	Kinder / Jugendliche	3,50 €
	Azubis / Schüler / Studenten	3,50 €
	Familien	13,50 €

HELCK • ALLWARDT • LIENING

RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE, NOTAR

Jürgen Allwardt
Dr. Wolfgang Lining
Carsten Koglin

Bahnhofstraße 59
27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon 04791-92 24-0
Telefax 04791-92 24-20

www.rechtsanwaelte-ohz.de

Dachdeckerei Frank Meierdirks

**Ausführung sämtlicher
Dacharbeiten**

☎ 0173 87 59 42 3
📍 Pennigbütteler Str. 99a
27711 Osterholz - Scharmbeck



Eine Investition in unsere Zukunft: Smarte Bewässerung für den Sportplatz

Wer in den letzten Wochen auf unserer Sportanlage unterwegs war, wird es kaum übersehen haben: Auf dem Hauptplatz grünt es selbst an den heißesten Tagen. Der Grund dafür ist eine größere Infrastrukturmaßnahme.

Wir haben gemeinsam mit der Fachfirma D&N Bewässerungssysteme eine vollautomatische Beregnungsanlage installiert. In einem minimal-invasivem Verfahren hat die Firma zehn Rasensprenger außerhalb des Spielfeldes platziert und drei Rasensprenger in der Mitte des Spielfeldes. Somit ist eine gänzliche Abdeckung des Spielfeldes sichergestellt und ermöglicht eine optimale Bewässerung. Auch beim minimal-invasivem Verfahren kam es auf dem Spielfeld zu Schäden an der Rasenfläche.

Diese versuchen wir nun im Rahmen der Platzsperrungen bis Saisonbeginn zu egalisieren. Hierfür arbeiten unsere Platzwarte intensiv an der Wiederherstellung der Bepflanzbarkeit des Platzes.

Mit einer Gesamtinvestition von knapp über 30.000 Euro (zum Großteil finanziert durch Fördermittel) haben wir als Verein viel Geld in die Hand genommen. Eine Summe, die auf den ersten Blick hoch erscheint, aber langfristig das Fundament für unseren Spiel- und Trainingsbetrieb sichert.

Warum dieser Schritt? Ein Sportplatz ist kein Luxusobjekt, sondern das Herzstück der Fußballsparte. Vom Bambini-Training bis zu den Alten Herren: Alle Teams sind auf einen sicheren, bespielbaren und verletzungsfreien Untergrund angewiesen. Die anhaltenden Trockenperioden der letzten Jahre haben unseren Rasen jedoch massiv substanziiell bedroht.

Die neue Anlage sichert diesen Zustand nun langfristig und agiert dabei ressourcenschonend. Dank eines integrierten Regensensors wird das System sofort gestoppt oder gar nicht erst eingeschaltet, wenn der Himmel ohnehin für Niederschlag sorgt. Das spart kostbares Wasser und vermeidet Überfeuchtung.



Gerade in diesem Sommer mit dem sehr wechselhaften Wetter hat sich diese intelligente Steuerung bereits bestens bewährt.

Ein großer Nebeneffekt betrifft den Faktor Mensch. In der Vergangenheit bedeutete die Platzbewässerung im Sommer für unsere Platzwarte einen enormen, oft kaum noch zu bewältigenden Aufwand. Schwere Schlauchwagen und mobile Rasensprenger mussten oft bis spät in den Abend hinein manuell verschoben werden. Dabei mussten unsere zumeist ehrenamtlichen Helfer mindestens dreimal am Tag die Rasensprenger auf dem ersten Platz umstellen.

Mit der vollautomatischen Steuerung fallen viele Arbeitsstunden pro Saison weg. Die Anlage läuft autark in den optimalen Nacht- und frühen Morgenstunden, wenn die Verdunstung am geringsten ist.

Trotz aller Freude über die technologische Unterstützung dürfen wir eines nicht vergessen: Die neue Beregnungsanlage ist kein



Allheilmittel, das die Platzpflege im Alleingang erledigt. Gerade jetzt im Hochsommer fließt nach wie vor enorm viel Herzblut, Zeit und körperliche Arbeit in die Fußballplätze. Das regelmäßige Mähen, Düngen, Aerifizieren (Belüften), das Ausbessern von Spielschäden im Torraum und die Pflege der Randbereiche erfordern weiterhin den unermüdlichen Einsatz unseres Teams. Die Automatisierung sorgt lediglich dafür, dass diesen Aufgaben mehr Aufmerksamkeit zu Teil wird und der Platz die Pflege bekommt, die er verdient.

Ein großes Dankeschön gilt daher allen Beteiligten, die dieses Großprojekt gestemmt haben – und insbesondere unseren Platzwarten, die täglich dafür sorgen, dass wir die besten Bedingungen vorfinden!

– Lars van Bree
2. Vorsitzender

Was die Ernährung von Kraftsportlern und Senioren gemeinsam hat



Bild: ChatGPT

Auf den ersten Blick haben ein durchtrainierter Bodybuilder und eine gebrechliche Rentnerin wenig gemeinsam. Der eine stemmt schwere Gewichte, die andere trägt vielleicht mühsam ihre Einkaufstasche. Beim Thema Essen jedoch gibt es eine überraschende Parallele: ****Beide brauchen deutlich mehr Protein als der Durchschnitt.**

Die Protein-Parallele

Kraftsportler setzen auf Eiweiß, weil es Muskeln aufbaut und repariert. Bei Senioren geht es darum, Muskelabbau zu bremsen. Dieser altersbedingte Abbau heißt „Sarkopenie“. Ab etwa 50 Jahren verliert der Körper jährlich rund 1–2 % seiner Muskelmasse. Das klingt zunächst wenig, summiert sich aber: Viele Menschen haben mit 80 Jahren nur

noch etwa die Hälfte der Muskelmasse ihrer Jugend. Die Lösung für beide Gruppen ist dieselbe: reichlich Protein. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt gesunden Erwachsenen 0,8 Gramm Eiweiß pro Kilogramm Körpergewicht täglich. Für Menschen ab 65 Jahren steigt die Empfehlung auf 1,0 Gramm – also 25 % mehr. Kraftsportler kommen oft auf 1,6 bis 2,2 Gramm pro Kilogramm.

Protein liefert Aminosäuren, die bei Senioren den Muskelabbau verlangsamen und bei Sportlern den Aufbau fördern. Zusätzlich stärkt eine proteinreiche Ernährung das Immunsystem und unterstützt die Wundheilung – für ältere Menschen nach Stürzen oder Verletzungen besonders wichtig.

Wo sich die Wege trennen
Trotz des gemeinsamen Bedarfs sieht die Umsetzung sehr unterschiedlich aus.

1. Probleme beim Kauen

Viele Senioren kämpfen mit schlechten Zähnen, schlecht sitzendem Zahnersatz oder empfindlichem Zahnfleisch. Ein Steak oder knackiges Gemüse ist dann schwierig. Kraftsportler beißen ohne Probleme zu.

Lösung:

Weiche Proteinquellen wie Rührei, Quark, Joghurt, weichgekochte Hülsenfrüchte oder pürierte Suppen.

2. Chronische Erkrankungen

Diabetes, Nierenschwäche, Magen-Darm-Probleme oder Schilddrüsenerkrankungen dämpfen oft den Appetit oder machen bestimmte Lebensmittel ungeeignet. Viele ältere Menschen nehmen dadurch nur etwa 0,7 Gramm Protein pro Kilogramm zu sich – deutlich zu wenig. Kraftsportler haben solche Einschränkungen meist noch nicht.

3. Nachlassender Geschmackssinn

Ab etwa 60 Jahren schmecken und riechen viele Dinge weniger intensiv. Deshalb greifen Senioren häufiger zu Süßem oder Salzigem statt zu herzhaften Proteinquellen. Sportler haben nach dem Training meist einen gesunden Appetit und essen gezielter.

4. Allein kochen lohnt sich nicht

Viele ältere Menschen leben allein. Kochen nur für sich selbst fühlt sich oft nicht lohnenswert an – stattdessen gibt es Brot oder Fertiggerichte. Kraftsportler planen ihre Mahlzeiten dagegen meist sehr bewusst.

5. Medikamente

Blutdrucksenker, Osteoporose-Mittel oder Magensäureblocker können die Eiweißverwertung beeinträchtigen oder den Appetit mindern. Kraftsportler nehmen eher Nahrungsergänzungsmittel wie Kreatin oder Vitamin D, keine Medikamente, die Nährstoffe aus dem Körper spülen.

Praktische Tipps für Senioren (die auch Sportler gut finden)

1. Protein über den Tag verteilen statt einer großen Portion abends

Beispiel für eine 65 kg schwere Person
(Ziel ca. 65 g Protein/Tag):

Morgens: Griechischer Joghurt (ca. 10 g)

Mittags: Linsensuppe (ca. 15 g)

Nachmittags: Ein Ei (ca. 7 g)

Abends: Quark (ca. 15 g)

So bleiben die Muskeln den ganzen Tag versorgt.

2. Weich und appetitlich zubereiten

Rührei, weich gegerter Fisch, pürierte Bohnen, Seidentofu oder Käseauflauf. Schön angerichtet sieht es gleich einladender aus.

3. Genug trinken

Mindestens 1,5 Liter Wasser am Tag. Das hilft den Nieren, das extra Protein gut zu verarbeiten.

Fazit

Kraftsportler und Senioren sind ungleiche Verbündete – beide brauchen mehr Protein als der Durchschnitt. Der eine baut Muskeln auf, der andere kämpft darum, sie zu erhalten. Für Senioren ist eine gute Proteinversorgung kein Lifestyle-Trend, sondern eine echte Unterstützung für mehr Kraft, Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter.

– Christa Brünjes

Wichtiger Hinweis!

Wenn du deine Ernährung umstellen möchtest, sprich am besten mit deinem Hausarzt. Besonders bei Nierenerkrankungen oder bestimmten Medikamenten muss die Proteinmenge individuell abgestimmt werden.

WIR HABEN FÜR SIE NUR AUTOS IM KOPF!

MEYER
Einfach ausgezeichnet!

Lilienthal RENAULT ☎ 04298-93730	DACIA ☎ 04298-93730	 OPEL ☎ 04298-93555	Osterholz-Scharmbeck OPEL ☎ 04791-96280
--	-----------------------------------	----------------------------------	---

Die Auto Meyer Gruppe in Osterholz-Scharmbeck und Lilienthal

www.automeyer.eu

KOLSTER Ihre Experten für Garten-, Werkzeug- und Sicherheitstechnik



Fachmann für

- Gartengeräte
- Motorgeräte
- Mietgeräte
- Roboter mäher

„Stolz, weil ich die Antworten auf Ihre Fragen kenne!“

Alexander Sohr, Verkauf bei Kolster



Bremer Straße 43 a 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel.: 04791 92 15-0 Fax: 04791 92 15-92 info@kolster-osterholz.de www.kolster-osterholz.de

Praxis für Physiotherapie
Andreas Korn

Hohenfelder Str. 12
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/14653
Fax: 04791/931380




Service macht den Unterschied.

EP:Schmidtke & Peters
ElectronicPartner

Hausgeräte, Telecom, TV, Video, HiFi, Sat, Multimedia
Eigener Kundendienst

27711 Osterholz-Scharmbeck
Siemensstraße 1
Tel. 04791-58871
www.ep-schmidtke-peters.de

10 Jahre

Autoservice Brandt

Im Dorfe 19
27711 OHZ-Pennigbüttel
Telefon 04791 - 52 55



Gut beraten!

- Planung
- Installation
- Fernwartung
- Service



Photovoltaik vom Experten.

Wirtschaftliche Solarenergie für Ihr Zuhause. Für Neubausmaßnahmen oder im Bestand. Unsere Ingenieure zeigen Ihnen zukunftsichere Lösungen auf.



AUKOS – die Profis für Photovoltaik und Automatisierung



aukos

www.aukos.de AUKOS GmbH • Siemensstr. 8 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel. 04791 / 96 46 - 0

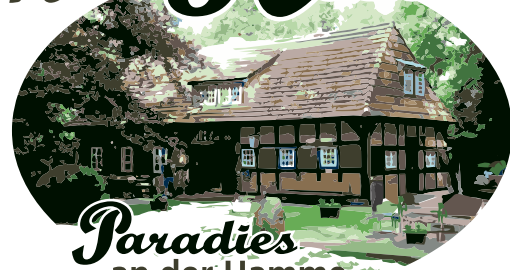
Melchers Hütte

Paradies an der Hamme

Melchers-Hütte
Fam. Teichmeier

Melchers-Hütte 1
27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel. 04791 - 2513
info@teichmeier.de



LECKER!

WILLKOMMEN BEI UNS!

- YVONNE & TIMO

MOIN!

GUTER GESCHMACK INSIDE

PENNINGBÜTTTEL

WER SIND VON HIER!

***BÄCKER* BEHRENS**

Behrens in :
3x OHZ, Hambergen, Hüttenbusch,
Ritterhude, Scharmbeckstotel & Oslebshausen

info@moorbrot.de
04791 5 76 78

alle Standorte unter www.bäcker-behrens.de



AOK

Mit allem Drum und Dran.

Mehr drin für die ganze Familie, von Klein bis Groß.

Bei der AOK Niedersachsen bleiben keine Wünsche offen, wenn es darum geht, die Gesundheit Ihrer Liebsten zu stärken. Profitieren Sie zum Beispiel von starken Mehrleistungen* wie bis zu zwei professionellen Zahnreinigungen pro Jahr und versicherte Person oder Osteopathie. Und nutzen Sie zusätzlich digitale Services, ein attraktives Bonusprogramm und vieles mehr, um die Familiengesundheit ganz einfach zu schützen.

* So funktioniert's: Wir erstatten die Kosten für Rechnungen zu 80%, bis zu 500 Euro im Jahr pro Versicherten für alle Mehrleistungen zusammen.

Jetzt wechseln und bis zu 500€ für Mehrleistungen* sichern!

Jetzt scannen.
Warum sich ein Wechsel zur AOK für Familien lohnt, erfahren Sie hier oder online auf aok.de



AOK Niedersachsen Die Gesundheitskasse.

Auch nach 30 Jahren ist das Werderspiel noch unvergessen

Wir wollen in dieser Ausgabe noch einmal auf ein Highlight der Vereinsgeschichte zurückblicken. Vor 30 Jahren hat der Verein sein 75jähriges Jubiläum gefeiert. Ein um unser Ehrenmitglied Hannes Windhorst gebildetes Orga-Team hat ein interessantes Jubiläumsprogramm geplant und mit viel Herzblut umgesetzt.

Der Höhepunkt der Jubiläumsaktivitäten war zweifellos das Spiel der 1. Herren gegen die Bundesligamannschaft des SV Werder Bremen am 23.06.1996. Ermöglicht wurde dieses Spiel durch die Inhaber der Firma Möbel Meyerhoff, die als Hauptsponsoren bekanntermaßen einen guten Draht zur Vorstandsriege des SV Werder hatten. Letztendlich war es ein sehr wertvolles Geschenk, dass die Kometen der Inhabersfamilie Küster nicht vergessen werden.

Um die 2500 fußballbegeisterte Besucher haben dieses Spiel verfolgen wollen und das Vereinsgelände bei schwülem und gewitterlastigem Wetter bevölkert und zu einem kleinen Verkehrschaos auf den Zufahrtstraßen gesorgt.

Das Ergebnis war für den Kometen-Unterdog natürlich zweitrangig. Trotzdem haben sich die 1. Herrenspieler schon

wochenlang vorher akribisch auf dieses Spiel vorbereitet, um den Verein würdig zu vertreten.

Einige Spieler haben sich sogar neben den anstrengenden Trainingseinheiten noch zusätzlich mit Konditionslangstreckenläufen gequält, was in einem Fall sogar zu Muskelkrämpfen schon in der ersten Halbzeit führte. Dafür zierte aber ein Bild von seinem Zweikampf mit Bruno Labbadia die Deckseite des neuen Werder-Kalenders.

Am Tag der Tage waren wir Spieler hochmotiviert und voller Vorfreude am Vereinsheim erschienen. Laut Wetterdienst drohte an diesem Nachmittag für die Weser-Elbe-Region eine schwere Gewitterfront mit Starkregen und schweren Windböen, was allen Beteiligten große Kopfschmerzen bereitete. Denn ein frühes Gewitter vor Spielbeginn hätte zur Absage der Veranstaltung führen können und alle Mühen wären umsonst gewesen.

Dies passierte jedoch glücklicherweise nicht, so dass der Spielball von einem Fallschirmspringer in das KOMETEN-Stadion eingeflogen werden konnte.



Gruppenfoto KOMETEN und Werderspieler

Das obligatorische Foto mit allen Spielern war der erste Kontakt zu unseren Stars und Idolen, die wir bislang nur aus dem Fernsehen kannten.

Apropos Fernsehen. Der macht ja bekanntlich dünne Personen dicker. Aber nunmehr wissen wir Spieler auch, dass Geschwindigkeiten im Fernsehen offensichtlich auch verzerrt dargestellt werden. Denn wenn der offensichtlich langsamste und älteste Werderspieler immer noch deutlich schneller im Antritt ist, als wir jungen Kometen, dann sind wir damit hart auf den Boden der Fußballtatsachen zurückgeholt worden.

Unser einziges Tor für die KOMETEN hat übrigens unser Abwehrstrategie Jens Prigge geschossen, leider war es ein Eigentor. Immerhin hat sich er sich damit in die Vereinsgeschichte der Kometen und der Werderaner verewigt. 11:0 war das Endergebnis und beide Seiten waren glücklich, das faire Spiel bei toller Atmosphäre ohne Verletzungen und Gewittersturm überstanden zu haben.

Wir Kometen waren zudem natürlich total erschöpft. Vor dem Gang in die Kabine mussten wir überraschenderweise für unsere kleinsten Fans noch unzählige Autogramme geben.

Ungefähr eine Stunde nach Abpfiff zog dann die angekündigte Gewitterfront noch über Pennigbüttel hinweg und zerlegte die aufgebauten Zelte und Unterstände in ihre Einzelteile.

Die anschließende Party im Vereinsheim ist erst in den frühen Morgenstunden geendet. Für alle Beteiligten war es unvergessenes und einmalige Erlebnis.

– Jens Bertermann

SPORT 7

Fußball-Telegramm

SV „Komet“ Pennigbüttel — SV Werder Bremen 0:11 (0:5).

Pennigbüttel: Matthias Stelljes (46. Holger Vogel); Axel Sobottka, Jens Prigge (82. Peter Statz), Jens Wellbrock (38. Frank Wildemann), Stefan Krohn (87. Hans-Jörg Winter), Volker Buß (82. Hermann Beissner), Kai Otto (46. Jens Bertermann), Olaf Meyer (70. Torsten Lütjen), Werner Tietjen, Peter Lüttke (60. Wolfgang Bamberg), Kai Schladek (87. Leif Ebert).

SV Werder: Oliver Reck; Junior Baiano (46. Ramzy), Jens Todt, Heimo Pfeifenberger (60. Christian Brand), Miroslav Votava, Bruno Labbadia, Rudolpho Cardoso, André Wiedener (60. Thomas Wolter), Michael Schulz, Andreas Herzog, Wladimir Bestchastnykh.

Tore: 0:1 Pfeifenberger (12.); 0:2 Labbadia (20.); 0:3 Baiano (26.); 0:4 Labbadia (37.); 0:5 Herzog; 0:6 Bestchastnykh (60.); 0:7 Cardoso (63.); 0:8 Prigge (70. Eigentor); 0:9 Cardoso (75.); 0:10 Todt (81.); 0:11 Labbadia (84.).

Schiedsrichter: Jürgen Stenzen (ASV Ihlpohl), **Schiedsrichterassistenten:** Helmut Hahn (TSV Wallhöfen), Dirk Hoppenrath (SV Lilienthal/Falkenberg).

Zuschauer: 2500 (kh)

75 JAHRE
1921 - 1996

Jubiläums-Attraktion

SV „KOMET“ PENNIGBÜTTEL

GASTSPIEL
der Bundesliga-Mannschaft des
SV WERDER BREMEN

gegen

SV „KOMET“ PENNIGBÜTTEL

Dienstag, 23. Juli 1996 - 19 Uhr
auf dem Sportgelände in Pennigbüttel
Einlaß ab 17.45 Uhr

Interessantes Rahmenprogramm
Moderation Achim Kinzel
Torwandschießen mit vielen Preisen
Spielmannszug TSU Osterholz-Scharmbeck
Fallschirmspringer bringen den Spielball

Gesponsert von:

MEYERHOFF

Eintritt DM 12,- / Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre DM 8,- - Vorverkauf: im Möbelhaus Meyerhoff in allen Geschäftsstellen der Kreissparkasse und der Volksbanken im Landkreis Osterholz

Auch nach 30 Jahren ist das Werderspiel noch unvergessen



Reinhardt Seedorf (1. Vors.), Willi Lemke (Werder Bremen), Herbert Küster (Möbelhaus-Meyerhoff, Sponsor), Hannes Windhorst (Leiter d. Orga-Teams)



Werder-Spieler Dieter Eilts (mitte) kam persönlich, um für das Spiel anlässlich des Geburtstages vom SV Komet zuzusagen. Da hatten die Mitglieder von Vorstand und Organisationsteam gut lachen. Foto: Suchodolski

Fußball-Hit des Jahres: Werder-Gastspiel

Bundesligist weilte zum 75jährigen Vereinsjubiläum des SV Komet in Pennigbüttel



Fußballspiel des Jahres im Kreis Osterholz: Der SV Werder läuft in Pennigbüttel auf. 2500 Fans wollten den Bundesligisten sehen. Foto: Anita Suchodolski

OK ✓ 31.12.96
Pennigbüttel (rt). Das Vereinsjubiläum zum 75jährigen Bestehen werden die Aktiven und Passiven des SV Pennigbüttel so schnell nicht vergessen. Den unumstrittenen Höhepunkt und krönenden Abschluß der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete am 23. Juli 1996 das Gastspiel des Bundesligisten SV Werder Bremen. 2500 Besucher ließen die Sportanlage des SV Pennigbüttel förmlich aus allen Nähten platzen.

Die Mühsal der monatelangen Vorbereitung des Jubiläumsprogramms, der sich das Organisationsteam um Hannes Windhorst und Magda Buß ausgesetzt sah, wurde mit dem überwältigenden Zuschaueraufkommen mehr als belohnt.

Der besondere Dank des SV Pennigbüttel galt Firmenchef Herbert Küster (Möbelhaus Meyerhoff), der den Kometen als Sponsor des Freundschaftsspiels ein großes Jubiläumspräsent beschert hatte. Freuen durften sich nach dem Testvergleich das SOS-Kinderdorf Worswede und die Jugendabteilung des SV Pennigbüttel. 6023,96 Mark — ein Drittel der Zuschauereinnahmen — händigte Herbert Küster, Hannes Windhorst und Magda Buß der Leiterin des SOS-Kinderdorfes Worswede, Inge Goebbel, als Spendenbetrag aus. Zwei Drittel der Einnahmen wurden der Jugendarbeit des SV Pennigbüttel gutgeschrieben.

Das Testspiel gewann der SV Werder Bremen gegen einen tapferen SV Pennigbüttel mit 11:0(5:0) Toren.



Alles Gute kommt von oben. In der vergangenen Woche wurde der Ball zum Fußballspiel zwischen den Stars vom SV Werder Bremen und dem SV Komet Pennigbüttel per Fallschirm „eingeflogen“. Die zahlreichen Fans beider Mannschaften und drei der Werder-Profis verfolgten die originelle Aktion. Foto: imv

1. Herren: Eine gebrauchte Saison und ein erneuter Umbruch für die neue Saison

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga 3 mussten wir schon mit ersten Dämpfern in der Kaderplanung für die Saison 25/26 umgehen. Es verließen uns gestandene Spieler und es gab das nicht so schöne Thema mit den eigentlich eingeplanten U18-Spielern, die aber den Verein verließen.

So standen die Voraussetzungen für die neue Kreisliga-Saison schon von Beginn an unter keinem guten Stern. Nach einer durchwachsenen Vorbereitung starteten wir eigentlich passabel im ersten Spiel.

Leider kam es wie kommen musste. Durch einige Ausfälle aufgrund von Verletzungen oder Urlauben waren wir gezwungen, immer wieder auf Spieler der 2. Herren zurückzugreifen.

So geht nochmal mein besonderer Dank und Lob an die Zweite. Sie haben uns unterstützt, wann immer es Ihnen möglich. Vorbildliche Zusammenarbeit. In dieser Anfangsphase der Saison passten die Ergebnisse nicht, wie denn auch. Wir hatten für Pennigbütteler

Verhältnisse keine gute Trainingsbeteiligung und konnten so keine Automatismen innerhalb der Mannschaft erarbeiten. Leider zog sich das Problem bis zum Ende der Saison durch, und das spiegelt sich natürlich in der Tabelle wider, im Ergebnis für alle enttäuschend.

Der nächste Umbruch steht an. Aus verschiedensten Gründen beenden einige wohlverdiente Spieler ihre Fußballkarriere. Die sportliche Führung bedankt sich besonders für die vielen Jahre, in denen Sie sich für den SV „KOMET“ Pennigbüttel mit Herz und Seele eingesetzt haben. Mein Dank geht an: Eike Papat, Kevin Rapp, Joschua Zurek, Tobias van Bree, Dennis Pika, Malte Weinmann, Tim Röver, Oleg Zelesov und Jenno Bilders.

Wir gehen in die neue Saison mit vielen jungen Spieler aus der U19 und werden versuchen, sie so schnell wie möglich an das Herren-Spiel zu gewöhnen. Wir freuen uns auf diese Aufgabe.

– Sven Zavelberg



Der Trainer verabschiedet die langjährigen Spieler

2. Herren: Rückrunde mit Höhen und Tiefen



Nach einer schwierigen Wintervorbereitung mit viel Schnee und Eis ging es am 27.02.2026 für uns in die Rückrunde. Das Spiel gegen die 3. Mannschaft vom SV Blau-Weiß Bornreihe war dabei schon ein Fingerzeig für das, was wir in der Rückrunde über weite Strecken auf den Platz bringen würden. Eine frühe 1:0-Führung, zu Beginn der zweiten Hälfte früh das 2:0 und dann ließ die Konzentration nach. Der Gegner drehte das Spiel auf 2:4, wir verloren am Ende mit 3:4. Die fehlende Konstanz zog sich im weiteren Saisonverlauf durch viele Spiele, sodass wir am Ende viele Punkte liegen ließen. Dennoch waren auch sehr positive Spiele dabei, etwa die beiden 5:0 Heimsiege gegen den TSV Dannenberg II oder den TSV Steden-Hellingst, als wir jeweils über 90 Minuten tollen Fußball spielten.

Auch in der Schlussphase der Saison hat die Mannschaft immer wieder ihre gute Moral unter Beweis gestellt. Beispielsweise beim Auswärtssieg in Ritterhude, als wir bis zur 89. Minute noch mit 0:1 zurück lagen und durch zwei späte Tore unserer 19-jährigen Offensivspieler Magnus Klewwe und Joel Behrens noch einen 2:1 Sieg feiern konnten. Ähnliches gelang uns auch am letzten Spieltag gegen den SV Arminia Freissenbüttel, hier drehten wir im Heimspiel den 0:1 Rückstand in der Schlussphase ebenfalls noch in einen 2:1 Sieg.

Wir beendeten die Saison auf einem soliden 4. Platz. Die junge Mannschaft zeigte was in ihr steckt und lässt für die Zukunft auf mehr hoffen. Nach dem letzten Spiel verabschiedeten wir mit Sönke Ahlers (geht in die 1. Herren), Julian Ahrensfeld, Timon Köster, Dennis Rust (alle drei

Karriereende) und Cedric Firat (Wechsel zum ASV Ihlpohl) insgesamt 5 Spieler. Der Rest wird nach der Sommerpause in der kommenden Saison wieder angreifen, verstärkt durch einige Talente aus unserer U19. Und dann geht es für uns darum, unsere guten Leistungen über weitere Strecken zu bestätigen und den nächsten Schritt in unserer Entwicklung zu machen.

Eure Zweite!
– Andreas Lühr

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	SV Vorwärts Buschhausen	28	121:19	81
2.	Barisspor Osterholz	28	83:36	63
3.	TSV Wörpsen	28	84:37	56
4.	SV Pennigbüttel II	28	68:48	45
5.	SV Lilienthal-Falkenberg II	28	52:39	41
6.	SV Blau-Weiß Bornreihe III	28	59:72	40
7.	TSV Dannenberg II	28	50:62	35
8.	FC Wörpsen II	28	50:66	33
9.	SG Garstedt/Ohlenstedt	28	39:77	33
10.	FC Hansa Schwanewede II	28	59:68	32
11.	SV Azadi	28	51:67	32
12.	TSV Steden/Hellingst	28	45:63	31
13.	TuSG Ritterhude II	28	54:99	30
14.	SV Arminia Freissenbüttel	28	52:77	28
15.	TSG Wörpsen II	28	33:80	22

Holland-Cup – U16 spielt erneut Cup in Holland – Veluwe-Cup

Wie im letzten Jahr ging es auch 2026 für unsere U16 zu einem Cup ins europäische Nachbarland Holland. Dieses Jahr spielten wir den Veluwe-Cup in Hattem nahe Zwolle. Mit vier voll beladenen Autos, 15 Kickern und vier Betreuern starteten wir mittags am Himmelfahrtstag die dreistündige Fahrt nach Holland.

Bevor es in die Unterkunft ging, schauten wir uns zunächst die Spielstätten in Hattem an und nahmen die Anmeldung vor. Die Jungs nutzten diese Zeit direkt, um auf dem Hauptplatz vor der Tribüne schon eine Runde zu kicken. Der Turnierplan für die Vorrunde am nächsten Tag sah schon einmal spannend aus, da wir es tatsächlich mit Gegnern aus den europäischen Nachbarländern Belgien (K. Breugel-Herkol SV), Frankreich (FC Jouy le Moutier) und Holland (SV Hatto Heim, VOC Rotterdam) zu tun haben werden.

Nachdem wir die 20-minütige Fahrt zur Unterkunft im Europark Veluwe erreicht hatten, machten sich die Betreuer an die Vorbereitung eines gehaltvollen Nudelessens. Die Kicker nahmen erste Kontakte zu den weiteren deutschen Mannschaften auf, die im Park untergebracht waren und organisierten erstmal ein jahrgangsübergreifendes Jux-Fußballturnier mit gemischten Mannschaften, welches erst in der Dunkelheit nach 22 Uhr sein Ende fand. Einziger Wermutstropfen war die Unterbringung der begleitenden Eltern in einem „Nistkasten“, während die Jungs zum Großteil in großen gut ausgestatteten Häusern mit Elektroamin nächtigen konnten.



Vor dem Spiel

Am folgenden Tag starteten wir bereits früh um 7:30 Uhr mit einem selbstorganisierten Frühstück in den Tag, da bereits um 10:30 Uhr das erste Spiel auf dem Plan stand.

Nach der Anfahrt und einem kurzen Aufwärmprogramm legten wir furios los und spielten unseren belgischen Gegner in den ersten Minuten schwindelig. Leider konnten wir aus dieser Drangphase keinen Profit schlagen, so dass es aufgrund zweier Abstimmungsprobleme kurze Zeit später 0:2 stand und wir uns alle die Augen rieben. Die Jungs steckten allerdings nicht auf sondern gaben weiter Vollgas, und konnten sie das Spiel durch drei Tore (Johann, Flitzi und Toby) noch drehen.

Mit dem Schwung aus dem ersten Spiel ging es in das Spiel 2 gegen die Franzosen aus Jouy Le Moutier (einem Club aus dem Großraum Paris). Diese zeigten sich körperlich äußerst präsent und stellten uns vor große Probleme. Unsere dennoch vorhandene Überlegenheit konnten wir bis kurz vor dem Schlusspfiff nicht für einen Treffer nutzen. Die letzte Ecke in diesem Spiel sollte allerdings für einen weiteren Erfolg herhalten, da Hoppe einen Abpraller im 16er zum Siegtreffer nutzte und für einen kurzen Moment seine verlorene Wette mit Nutella-Enthaltbarkeit vergessen konnte. Im Spiel 3, nach einer Mittagspause und der Begrüßungszeremonie mit allen Mannschaften (über 100) trafen wir auf die Heimmannschaft aus Hattem. Dieses Spiel lief von Beginn an gut für uns und wir gewannen hochverdient 3:1 (Tore Flitzi, 2xToby).



Bei der Siegerehrung

Im letzten Vorrundenspiel machte sich so langsam der Kräfteverschleiß bemerkbar und wir hatten mit der Spielweise der Mannschaft aus Rotterdam, die zu diesem Zeitpunkt erst zwei Spiele gespielt hatte, Probleme. In einem chancenarmen Spiel hatten wir zweimal bei guten Gelegenheiten des Gegners Glück, dass diese am Tor vorbeizielten. 5 Minuten vor dem Ende zeigte Toby dann den Holländern, was Effektivität bedeutet, als er eine unserer wenigen Möglichkeiten zum Siegtreffer nutzte. Damit war der Gruppensieg perfekt und wir hatten uns für die Finalrunde am Samstag qualifiziert. Mit den Gegnern konnten wir uns noch nicht beschäftigen, da die anderen Mannschaften am nächsten Morgen noch ihr abschließendes Gruppenspiel bestreiten mussten.

Am Freitagabend war es im Europark dann deutlich ruhiger. Es wurde ein lecker Pizzaessen veranstaltet, was nach einem längeren Telefonat mit dem „Domino-Lieferservice“ und einigen kleinen Irritationen am Ende wunderbar funktionierte. Der Plan für den Finaltag war dann schnell geschmiedet.

Nach einem kurzen 20-minütigen Anschwitzen im Europark (ein Betreuer lief mit den Jungs eine kleine Runde) und einem entspannten Frühstück fuhren wir um 11:30 Uhr wieder zum Turniergelände, um unsere beiden Finalgegner TSV Reinbek (Landesligist aus Hamburg) und Koninklijke Olvac (aus

Belgien) im direkten Duell in Augenschein zu nehmen. Das intensive und gutklassige Spiel gewann die Mannschaft aus Hamburg mit 1:0.

Eine Stunde später stand unser Spiel gegen die Belgier auf dem Programm. Mit einer guten Leistung in der Defensive (Tasin und Louis machten da ein super Spiel) konnten wir die Belgier über die gesamte Spielzeit von unserem Tor fernhalten und unsererseits 3-4 gute Gelegenheiten erarbeiten. Es war schließlich dem Kapitän Flitzi vorbehalten das goldene Tor zu erzielen, als er aus 15 Metern den Ball gekonnt annahm und dann überlegt ins Eck schoss.

So kam es zum Endspiel gegen die Jungs aus Hamburg. In einem ausgeglichenen Spiel mit leichten Vorteilen für die Hamburger hatten beide Mannschaften den Siegtreffer auf dem Fuß. Mathis und Finn (Freistoß aus 18m) hatten gute Abschlusschancen, auf der anderen Seite hatte wir bei einem Pfostenschuss Glück. Da in dem Spiel keiner Mannschaft ein Tor gelingen sollte ging es ins 11m-Schießen, bei dem die Reinbeker knapp mit 3:2 die Oberhand behielten. Wir Betreuer waren aber mit dem erreichten 2. Turnierplatz voll zufrieden und auch die Jungs freuten sich nach dem Schlusspfiff auf die Siegerehrung.

Am letzten Abend im Europark wurden dann noch Bratwürste, Pommes und Mozzarella-Sticks zubereitet (die haben nur wenige zu Gesicht bekommen) und mit den anderen Mannschaften nett zusammengessen. Am Sonntag stand dann nur noch die Rückreise auf dem Programm. Um 14 Uhr war es geschafft und alle waren wieder in Pennigbüttel angekommen.

Insgesamt war dieses wieder ein großartiges Turnier für die U16, die sich noch einmal ganz herzlich bei den Eltern für die Organisation, die Unterstützung, das Anschwitzen und die leckere Verpflegung bedankt.

– Arne Jortt

Autotechnik[®] Birk
Kundendienst · Reparatur aller Marken

- ▶ Inspektionsservice aller Marken
- ▶ HU/AU durch TÜV Nord
- ▶ Reifen & Montageservice
- ▶ Glas Service
- ▶ Unfall-Reparaturen

Hauptstrasse 21 · 27711 Osterholz-Scharmbeck · Tel. 04791 - 65 55

autotechnik.birk@yahoo.de



PSD CUP
Fussball
Turnier

KINDER- & JUGENDFUSSBALLTURNIER
7. PSD Cup 2026
14.-16. AUGUST 2026

Freitag, 14.08.26
17:00 – 20:00 Jg. 2013 U14 (C-Jugend)

Samstag, 15.08.26
09:00 – 11:30 Jg. 2017 U10 (E-Jugend)
12:00 – 14:30 Jg. 2016 U11 (E-Jugend)
15:00 – Ende Jg. 2015 U12 (D-Jugend)

Sonntag, 16.08.26
09:00 – 11:30 Jg. 2019 U8 (F-Jugend)
12:00 – 14:30 Jg. 2018 U9 (F-Jugend)
15:00 – bis Ende Jg. 2014 U13 (D-Jugend)

PSD Bank

**SV „KOMET“
PENNIGBÜTTEL e.V.
JUGEND**



Blome
Industrie-
Elektronik
Elektro-
Installationen

FACHBETRIEB FÜR ERNEUERBARE ENERGIE - AUTOMATISIERUNG

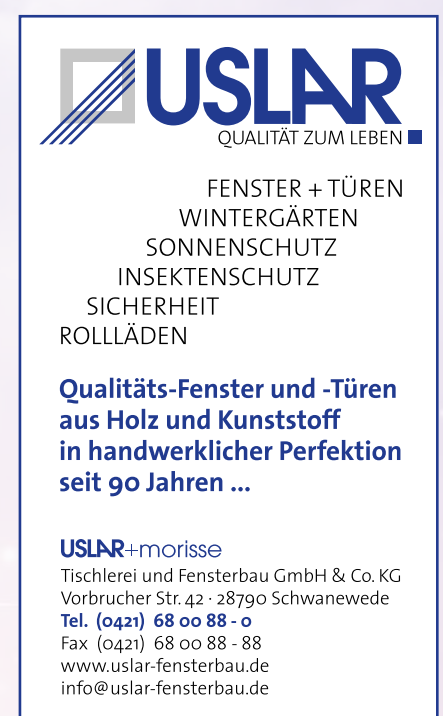
Photovoltaik Automatisierung Gebäudetechnik

SOLARSTROM
WIR MACHEN AUS SONNE STROM

Blome Elektrik GmbH
Tel.: +49 (0) 4791 / 80752-00

Edisonstraße 22
27711 Osterholz-Scharmbeck

info@blomeelektrik.de
www.blomeelektrik.de



USLAR
QUALITÄT ZUM LEBEN

FENSTER + TÜREN
WINTERGÄRTEN
SONNENSCHUTZ
INSEKTENSCHUTZ
SICHERHEIT
ROLLLÄDEN

**Qualitäts-Fenster und -Türen
aus Holz und Kunststoff
in handwerklicher Perfektion
seit 90 Jahren ...**

USLAR+morisse
Tischlerei und Fensterbau GmbH & Co. KG
Vorbrucher Str. 42 · 28790 Schwanewede
Tel. (0421) 68 00 88 - 0
Fax (0421) 68 00 88 - 88
www.uslar-fensterbau.de
info@uslar-fensterbau.de



Wir sind für Sie da.

ottens
BESTATTUNGEN

Im Trauerfall rund um die Uhr erreichbar!

Bahnhofstr. 74b, 27711 Osterholz-Scharmbeck · 04791-56 72
info@otten-bestattungen.de · ottens-bestattungen.de · auch auf Facebook und Instagram

TiO Theater-Besuch



23 Kometen-Turnerinnen besuchten am 17. März eine Vorstellung des TiO Theater in Osterholz. Zum Ende der aktuellen Saison wollten wir noch einmal dabei sein. „Avendroot“, eine plattdeutsche Komödie aufgeführt vom Scharmbecker Speeldeel.

Schon vor dem Besuch des Theaters trafen sich einige Teilnehmerinnen zum gemeinsamen Abendessen bei Stagge's.



Der Spaziergang vor- und nach dem Restaurantbesuch verlief äußerst redselig, durch die unterschiedlichen Trainingszeiten sehen sich die vier Sportgruppen ja nicht so regelmäßig.

Und so lustig wie uns das Theaterstück im Vorfeld angekündigt wurde, war es dann für einige doch nicht, zumal viele von uns Erfahrungen aus dem persönlichen Umfeld mit Seniorenheimen haben. Dennoch ist es für einige eine kleine Erleichterung zu sehen, dass auch andere betroffen sind und versuchen, das Beste daraus zu machen.

In dieser Seniorenresidenz „Avendroot“ scheinen TV-Quiz-Shows, Handarbeiten, gemeinsame Mahlzeiten und Beerdigungen den Alltag zu bestimmen. Zwischen Tee und Gebäck sinnieren sie über ihre Vergangenheit. Dabei kommt dann nach und nach auch einiges über die tiefgründige und traurige Vergangenheit einiger Bewohner und auch des „strafversetzten“ Pflegers zu Tage, was wiederum zu vielen erheiternden Szenen führt. (Stichwort „Strip-Poker“).

Alles in allem war es ein schöner Abend mit lustigen Geschichten und durchaus sentimentalen Zwischentönen, die zum Nachdenken und Diskutieren auffordern, in einer Sportgemeinschaft, die hoffentlich noch viel Gemeinsames erleben kann und in der sich niemand allein gelassen fühlt.

– Annette Horwege

Botanika-Besuch

Wenn sich Montagvormittag kurz nach halb elf auf dem Bahnhof in Scharmbeck 16 Kometen-Turnerinnen treffen, dann haben die wohl was „größeres vor“.

Ein Besuch der Botanika in Bremen, tatsächlich für einige von uns zum ersten Mal. Die Fahrt mit der Bahn hat reibungslos geklappt, ja – die Bahn kann auch pünktlich! Vom ZOB Bremen mit der Straßenbahn weiter Richtung Horn-Lehe, auch diese Verbindung war problemlos für alle gut erreichbar. Die Botanika wurde im Sommer 2003 inmitten des Rhododendron-Parks als Deutschlands größtes Naturerlebniszentrum eröffnet.

Die Schaugewächshäuser der Botanika präsentieren auf rund 4000 m² diverse asiatische Landschaften. Die Häuser sind in die Bereiche Himalaya-Gebirge, Borneo und Japan aufgeteilt. Im Herbst 2021 wurde die Ausstellung außerdem um ein 900 m² großes Tropenhaus erweitert.

In den asiatischen Gewächshauswelten und im Entdeckerzentrum werden verschiedene Tierarten gezeigt und ihre Beziehung zu Asien oder zu pflanzlichen Phänomenen werden erläutert. So findet man im Japanischen Garten einen Teich mit Koi, in Borneo Beos und im Entdeckerzentrum Plattschwanzgeckos, Pfeilgiftfrösche, Gespenstschrecken, ein Chamäleon und Meerwasseraquarien mit diversen Arten von Korallen.

Seit 2021 werden im Tropenhaus ganzjährig frei fliegende tropische Schmetterlinge gezeigt. An das feuchtwarme Klima mussten wir uns allerdings erst gewöhnen. Direkt neben dem Tropenhaus wohnen Weißhandgibbons, die sich auch gern im Außengehege den vielen Besuchern zeigen.

Seit Sommer 2024 gibt es ein Otter-Gehege in der Botanika. Von Montag bis Freitag kann man zweimal täglich bei der



öffentlichen Fütterung zuschauen und erfährt spannende Einblicke in das Leben dieser faszinierenden Tiere. Ein interaktives Entdeckerzentrum vermittelt zudem vertieftes Wissen zur Bedeutung der biologischen Vielfalt.

Das alles kostet eine Menge Geld, Pflanzen und Tiere brauchen mehr Pflege als eine Vitrine oder ein Bild. Der Energiebedarf ist hoch. Ein solches Haus kann sich nicht selbst tragen – für das Jahr 2026 konnte die drohende Insolvenz abgewendet werden. Jetzt soll wieder einmal ein neues Finanzierungskonzept gefunden werden, damit es 2027 nicht wieder in Insolvenzgefahr gerät. Ein schwieriges Unterfangen. Wir hoffen, dass die Botanika Bremen noch lange zu besuchen ist.

Nach dem Rundgang durch die Botanika konnten wir uns im Restaurant & Café Bloom bei leckerem Essen, serviert von einem engagierten Team, verwöhnen lassen, bevor wir mit Straßenbahn und Zug wieder den Heimweg antraten. Alles in allem hatten wir wieder einen interessanten und abwechslungsreichen Nachmittag. Sogar Petrus war uns gnädig, es war zwar etwas kühl, aber er hat es nicht regnen lassen. Es war ja auch noch April.

– Annette Horwege



Sechs Jahre Turnen mit den Seniorinnen – ein Rückblick mit Ausblick



Symbolbild: KI ChatGPT

Vor sechs Jahren übernahm ich die Leitung der Gruppe „Turnen Seniorinnen“ – einer eingeschworenen Gemeinschaft, die bereits seit über 40 Jahren besteht. Damals blickte ich auf ca. 20 aktive, lebensfrohe Frauen, die mich offen empfingen und sich auf meine Art, Übungen anzuleiten, eingelassen haben. Ich kann mir vorstellen, dass es für die Sportlerinnen anfangs eine kleine Herausforderung war. Aber wir sind schnell zusammengewachsen und neben dem Sport kommen der Spaß und das Lachen nicht zu kurz.

Die leisen Veränderungen – und der Einschnitt durch Corona. Leider verging uns zu Beginn meiner ÜL-Tätigkeit recht schnell das Lachen, weil Corona und die damit zusammenhängenden Maßnahmen zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb der Gruppe führten.

Die monatelangen Pausen, die ausgefallenen Stunden, die Isolation – das hat tiefe Spuren hinterlassen. Als wir endlich wieder starten konnten, war die aktive Gruppe fast halbiert. Einige Frauen hatten den Mut oder die Kraft nicht mehr gefunden, andere waren gesundheitlich so angeschlagen, dass sie nicht zurückkehren konnten. Die Pandemie hat den natürlichen Alterungsprozess bei manchen um Jahre beschleunigt.

Heute ist die Gruppe kleiner. Etwa die Hälfte der damaligen Teilnehmerinnen turnt noch mit – darunter zwei Sportlerinnen, die stolze 92 Jahre alt sind. Und diese beiden zeigen, was jahrzehntelanger regelmäßiger Sport und eine positive Sicht auf die Welt bewirken können: Sie sind für ihr Alter außergewöhnlich fit, munter und eine Inspiration für uns alle.

Natürlich ist der Alterungsprozess nicht spurlos an den Seniorinnen vorübergegangen. Die Kraft in den Beinen und Armen hat teilweise abgenommen. Das Gleichgewicht wurde unsicherer. Viele berichten von zunehmenden Beschwerden:

Rücken, Knie, Hüfte, Schultern usw. Vieles will nicht mehr so wie früher. Übungen auf der Matte sind nicht mehr für alle Teilnehmerinnen möglich, weil das Aufstehen eine zu große Herausforderung darstellt – deshalb turnen wir heute überwiegend im Stehen.

Jede Übung wird an die individuellen Voraussetzungen der einzelnen Sportlerinnen angepasst. Wichtig ist, dass jede mit machen kann – auch wenn die Sportlerinnen meist viel zu selbstkritisch sind und viel mehr von sich verlangen, als ich es je tun würde.

Wir machen weiter – und warum Sport im betagten Alter essenziell ist. Manche fragen sich vielleicht: Wann sollte man mit dem Sport aufhören? Die Antwort ist: so spät wie möglich. Selbst dann, wenn Vieles nicht mehr so klappt wie in jungen Jahren – aus medizinischer und menschlicher Sicht. Jeder Muskel, der nicht trainiert wird, baut im Alter rapide ab. Schon ab dem 30. Lebensjahr verlieren wir pro Jahrzehnt etwa 3 – 8 Prozent unserer Muskelmasse, nach 80 Jahren kann der Verlust noch schneller gehen.

Unser wöchentliches Training im Stehen oder auch Sitzen, die Gleichgewichtsübungen, die leichten Kräftigungen mit Theraband sowie Spiele und Übungen für Koordination, Gedächtnis und Reaktion: All das bremst den Abbau. Studien zeigen, dass regelmäßiger Gesundheitssport im betagten Alter das Sturzrisiko um bis zu 30 Prozent senken und die Alltagskompetenz – etwa das Aufstehen vom Stuhl – um Jahre verlängern kann.

Doch genauso wichtig ist die Gemeinschaft. Neben dem Sport organisiert die Gruppe einen monatlichen Klönschnack, Ausflüge, gemeinsame Feiern, an denen auch gern die passiven Sportlerinnen teilnehmen. Diese Aktivitäten machen die Gruppe noch wertvoller; soziale Kontakte wirken sich nachhaltig auf die psychische Gesundheit aus und verringern Einsamkeit im Alter.

Also, zusammenfassend: Was für eine tolle Truppe! Es geht also nicht um Höchstleistungen, sondern darum, im Alter Würde, Selbstständigkeit und Lebensfreude zu bewahren. Wenn du, liebe Leserin, lieber Leser, denkst: „Man, das wäre doch auch was für meine Mutter, meine Oma oder Tante“, dann gib unsere tolle Truppe gern als „Geheimtipp“ weiter. So wie ich meine „Mädels“ kenne, wird jede Neue herzlich in der Gruppe aufgenommen.

Wir turnen **mittwochs von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr** in der Vereinshalle. Gerne vorbeischaun und einfach mal mitmachen!

– Christa Brünjes

WENN

versichern,

DANN

persönlich!

Vertretung
Claas P. Meyerdierks e.K.
Findorffstr. 41
27726 Worswede
Tel. 04792 3073
meyerdierks@vgh.de

Finanzgruppe

VGH

fair versichert

Restaurant
„Zum Stedener Hof“

J-D Bodenstab
Stedener Str. 3, 27729 Holste
Tel. & Fax 04748 651

Hammer
...weil ich schöner wohnen will!

Siemensstraße 9
27711 Osterholz-Scharmbeck[®]
Telefon: 04791-5400

Teppichböden • Teppiche • Parkett • Kork • Laminat • Farben • Tapeten
Badausstattung • Gardinen • Sonnenschutz
Bettwaren • Matratzen

[®] Niederlassung der HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Nord, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica

Brünjes
DIE ZIMMEREI & DACHDECKEREI GmbH & Co. KG

Ideen aus Holz... und mehr

Am Knorren 3, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel: 04791 / 7501
www.bruejnes-diezimmerei.de
info@bruejnes-diezimmerei.de

Neues Qigong-Angebot



Seit einem Jahr praktizieren wir gemeinsam das Herz-Qigong in unserer Qigong-Gruppe beim SV "KOMET" Pennigbüttel. Ab dem 7. Juli beginnen wir eine neue Form: „Taiji und Fünf Elemente Qigong“.

Da wir gemeinsam von vorn anfangen, ist dies der perfekte Zeitpunkt für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um in unsere Gruppe einzusteigen! Mit dieser Qigong-Form schaffst du dir eine wohltuende Auszeit für Körper und Geist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – die Übungen werden an die individuellen Möglichkeiten angepasst.

Leitung: Martina Gode
Start: Dienstag, 07. Juli 2026
Zeit: Jeden Dienstag von 17:00 bis 18:15 Uhr
Ort: Kleine Gymnastikhalle, Im Hof 3, Pennigbüttel
Mitzubringen: Bequeme Kleidung, leichtes Schuhwerk

Komm gerne vorbei und entdecke, wie Qigong deinen Alltag bereichern kann. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

– Martina Gode

Ihr Partner für Planung, Hochbau
und schlüsselfertiges Bauen

Helmut Kück
Bauunternehmung

27729 Vollersode Telefon 04793 43 234 0
 Verlüßmoorerstr. 23 info@helmut-kueck.de

Saisonstart 2026

Nachdem Ende April die Tennisplätze bereit waren für den Spielbetrieb startete auch schon am 2. Mai die Saison für die Damen und Herren 50 mit einem erfolgreichen Auftakt. Die Damen gewannen 5:1 gegen Willstedt II und die Herren 50 4:2 gegen Willstedt II.

Der nächste Spieltag am 10. Mai verlief leider nicht so erfolgreich, unsere 2. Herren und unsere Damen unterlagen ihren Gegnern. Die 2. Herren spielte gegen Schwanewede II 1:5 und unsere Damen mussten sich Lesum Burgdamm 2:4 geschlagen geben.

Die Herren 50 musste sich am nächsten Spieltag am 24. Mai gegen Bederkesa die Punkte teilen und spielte 3:3, aber eine Woche später klappte es dann wieder mit dem nächsten Sieg und sie gewannen 5:1 beim Auswärtsspiel in Gnarrenburg.

Am Sonntag den 31. Mai spielten unsere Damen dann zuhause gegen die BS Osterholz und mussten leider die Punkte an den Gegner abgeben, das Spiel endete 1:5.

Am gleichen Tag startete unsere 1. Herren dann auch in die Saison und erzielte ein 6:0 beim Oldenburger Turnerbund. Unsere 2. Herren spielte am gleichen Tag zuhause gegen Wulsdorf und holte den ersten Sieg, sie gewannen 4:2.

Am 14. Juni waren dann wieder die 1. Herren im Heimspiel gegen Blau Weiss Nesse und die 2. Herren im Auswärtsspiel bei Beverstedt gefordert. Leider unterlagen beide Mannschaften ihren starken Gegnern. So musste sich die 1. Herren 1:5 und die 2. Herren 6:0 geschlagen geben.

Am 20. Juni traten die 2. Herren und die Herren 50 zu Auswärtsspielen bei brütender Hitze an und verloren die Spiele, leider. Die 2. Herren unterlag Blau Weiss Nesse II mit 5:1 und die Herren 50 mit 4:2.

Am 21. Juni wurden unsere Damen wieder gefordert, im Auswärtsspiel bei Eiche Horn. Leider haben unsere Mädels 6:0 verloren und konnten ihr Punktekonto nicht ausbauen.

Am 27. Juni spielt die Herren 50 zuhause gegen Westeresch. Danach geht es mit den Punktspielen erst nach den Sommerferien weiter.

– Tim Oltmann



Das Kaminzimmer
 Öfen & mehr

Florian Taping
 OFEN- & KAMINBAUMEISTER

04791 / 96 41 264
 info@daskaminzimmer.de
 Siemensstr. 3
 27711 Osterholz-Scharmbeck

www.Daskaminzimmer.de



**Malerei Gerbing
 & Farben Meyer**
 GmbH

Marie-Curie-Straße 1
 27711 Osterholz-Scharmbeck
 Telefon 04791 / 74 69

www.gerbing-meyer.de

Saisonabschluss der Dartsparte

Die Saison ist beendet – und sie hatte es am Ende nochmal in sich.

Team A
belegte in der Bezirksoberliga den 8. Platz. Rein sportlich war das zu wenig, entsprechend ging es in die Relegation. Individuell gab es dennoch starke Leistungen: Tobias Fuhrken-Stelljes mit vier 180ern, Carsten Tietjen mit einem 16-Dart-Shortleg und Sven Michael mit einem 124er Bullfinish.

Team B
landete ebenfalls auf dem 8. Platz in der Bezirksliga und musste ebenfalls in die Relegation. Highlights kamen von Maik Backus und Holger Wessels (jeweils drei 180er), Thomas Sommer (116er Highfinish), Maik Backus (17-Dart-Shortleg) und Holger Wessels (114er Bullfinish).

Team C
spielte eine starke Saison und wurde Zweiter in der Bezirksliga. Patrick Tischmann war mit sieben 180ern herausragend. Lisa Zollkofer überzeugte mit einem 155er Highfinish und einem 126er Bullfinish. Pierre Wesemann setzte mit einem 12-Dart-Shortleg ein echtes Statement.

Team D
konnte sich weiter im Ligabetrieb zurechtfinden und beendete die Saison in der Kreisliga Süd auf dem 7. Platz. Kevin Schürholz steuerte eine 180 bei.

Relegation – Entscheidung mit interner Brisanz:
Durch die Konstellation kam es zum direkten Duell zwischen

Team A und Team C um den Platz in der Bezirksoberliga. Das bessere Ende hatte Team C. Mit einem 7:5 setzten sie sich durch und steigen damit auf. Team A muss den Gang in die Bezirksliga antreten.

Für Team B verlief die Relegation deutlich ernüchternder. Gegen die Flying Bulldogs B setzte es eine klare 1:11-Niederlage. Da war schlicht nichts zu holen.

Fazit:
Ein Team steigt auf, ein Team steigt ab, und eins scheitert deutlich in der Relegation. Unterm Strich: eine durchwachsene Saison. Die Qualität ist da, aber sie kommt zu selten konstant auf die Scheibe. Genau da muss angesetzt werden, sonst bleibt es auch nächste Saison beim Mittelmaß.
Jetzt heißt es: ehrlich analysieren – und liefern.

– **Matthias Stelljes**



Von links nach rechts: Matthias Stelljes, Pierre Wesemann, Felix Pankow, Maik Backus, Thomas Sommer, Tjorven Niefeld

Anja Hadeler ☎ 04793 - 940 44 Verkaufsberaterin	Dörte Wrieden ☎ 04793 - 940 43 Verkaufsberaterin
Kim Lütjen ☎ 04793 - 940 17 Geschäftskunden	Marco Ehrig ☎ 04793 - 940 12 Meister / Diagnose

JETZT
kaufen

SPÄTER
zahlen

04793 - 94 00

- Sparvertrag in einigen Monaten fällig ?
- Festgeld in einigen Monaten frei ?
- usw.

auto handel service



500EU-AUTOS.de

Baumschule Thölken

Ziegelstrasse 3 / 27711 Osterholz-Scharmbeck. Tel.: 04791 13429

Ihr Partner im Garten

Planung, Beratung, Verkauf, Garten - Neuanlagen.

Verkauf auf Ca. 40.000m² Ausstellungsfläche. Freundliche und geschulte Berater

www.baumschule-thoelken.de

Besondere Geburtstage und Termine

BESONDERE GEBURTSTAGE

90 JAHRE	GISELA WÄTJEN		08.08.2026
92 JAHRE	URSULA GERNAND		29.08.2026
83 JAHRE	HANS-LUDWIG MONSEES		01.09.2026
82 JAHRE	JOHANN BRUNSEN	EISERN KOMET	09.09.2026
87 JAHRE	FRIEDEL TIENKEN	EHRENMITGLIED	13.09.2026
78 JAHRE	HORST AHRENSFELD	EWIG KOMET	14.09.2026
85 JAHRE	DAGMAR SCHÖNEMEIER		24.09.2026
85 JAHRE	FRIEDA SCHEELE		26.09.2026
75 JAHRE	BARBARA HELLMERS		30.09.2026
80 JAHRE	GERHARD TREKNER	EWIG KOMET	03.10.2026
79 JAHRE	HANNES WINDHORST	EHRENVORSITZENDER	04.10.2026
90 JAHRE	HORST NEST	EWIG KOMET	07.10.2026
97 JAHRE	GUIDO RYBARCZYK		09.10.2026
79 JAHRE	HELMUT GERNAND	EWIG KOMET	10.10.2026
80 JAHRE	TRAUDEL DREIER		13.10.2026
93 JAHRE	INGRID FLATHMANN		14.10.2026
70 JAHRE	WALTER MICKINN		19.10.2026

WIR TRAUERN UM



URSEL SEIFERTH	06.04.2026
JOACHIM WIEGEL	26.06.2026

TERMINE

SOMMERFERIEN	02.07. – 12.08.2026
PSD-CUP 24	14.08. – 16.08.2026
ERNTEFEST PENNIGBÜTTEL	04.09. – 06.09.2026



HEIMVORTEIL MIT DEN STADTWERKEN!

Jetzt unseren WhatsApp-Kanal abonnieren und alle News und Highlights rund um die Osterholzer Stadtwerke erhalten!

Alle weiteren Informationen findest Du unter:
www.osterholzer-stadtwerke.de



Osterholzer Stadtwerke



Immer gut dastehen.

Weil Sie uns in der Nähe haben.

Wir kümmern uns um die Dinge, die Sie rund um Geld und finanzielle Themen bewegen: in der nächsten Filiale oder online. So stehen Sie immer gut da. Und das ist uns wichtig. Mehr Informationen finden Sie unter spk-row-ohz.de.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Rotenburg
Osterholz**